



Karlsruhe

Kaputt geschafft – und dann erst Rente mit 67 ? Junge Menschen ohne Perspektive ? Gesundheitsreform, die krank macht ?

Die Politik lässt es auch in diesem Herbst nicht aus, Reformen zu Lasten der Beschäftigten in die Tat umzusetzen. Die IG Metall will Einfluss nehmen auf: Die Rentenpolitik, die Arbeitsbedingungen bis zur Rente, auf die Ausbildungsplatzsituation und natürlich auch auf die Gesundheitspolitik.

Einfluss nehmen heißt jedoch, dass sich die Beschäftigten der Betriebe massenhaft beteiligen.

**Massen müssen am 21. Oktober zeigen, was sie wollen.
„Eine gerechte Politik, die diesen Namen auch verdient“**

21. Oktober 2006 Demonstration und Kundgebung in Stuttgart

„Das geht besser“ - Aber nicht von allein!

Abfahrt der Busse:

Siemens, Ostpforte	09.00 Uhr
Staatstheater	09.00 Uhr
Ettlingen, Parkplatz Freibad	09.00 Uhr
Rückfahrt ist gegen	15.00 Uhr

**Anmeldungen ab sofort bei eurem Betriebsrat oder
direkt bei der IG Metall Karlsruhe 07 21/93 11 5-0**



Karlsruhe

Generationengerechtigkeit und Gesundheitspolitik auf dem Prüfstand- Gerechtigkeit muss das Ziel der Politik sein

Gerecht ist:

- wenn Menschen gesund ihr Rentenalter erreichen,
- wenn Rentner und Rentnerinnen von ihrer Rente leben können,
- wenn junge Menschen eine Ausbildung und eine berufliche Perspektive haben,
- wenn die Lasten von Krankheit finanziell gleichmäßig verteilt sind,
- wenn sich Kranke die Behandlung leisten können,
- wenn es Prävention gibt, damit man erst gar nicht krank wird.

Daran muss sich Politik messen lassen!

In diese Richtung will die IG Metall Einfluss nehmen auf die derzeit anstehenden Entscheidungen im Bundestag.

„Wir wollen dieser Politik nicht tatenlos zuschauen, und setzen deswegen alle Hebel in Bewegung, auf diese unsoziale Politik Einfluss zu nehmen“.

